

- **Gelatina Nigra** (A Chiao = **阿胶** . Aus Eselshaut, die gereinigt wurde und dann unter Beigabe von **Iesta Gleditsiae** (Leguminose) gekocht; Süss. Temp. neutral. Lu/Le/Ni-Meridian. Ergänzt und hält das Blut, das Yin rigierend, den Lu-Meridian befeuchtend.)
- **Radix Achyranthis** (Niu Hsi = **牛膝** : von Achyranthes bidentata (Amarantaceae = Fuchschwanzgewächse). Bitter/Sauer. Temperatur neutral. Le/Ni-Meridian. Das Blut belebend, Stasen auflösend, die Energie des Ni/Le-Meridianes ergänzend, Nerven und Knochen stärkend.)

Allmählich wird dieses dadurch unterdrückt. Abwechslungsweise nimmt man "8 Geschmacks-pillen" und ausserdem "Purpurfarbene Instrumente aus dem gelben Fluss", welches Pillen sind. Man begegnet dem Mangel durch Einnahme einer Dosis. In der Regel entfernt man die Riechsäckchen (mit arom. Kräutern gefüllt) aus dem Hause, damit Lust und Leidenschaften entfernt werden, sonst wird ihm schliesslich nicht geholfen. Beim Mischen muss man die Regeln der Atemnot (Ch'uan = **喘**) beachten."

NIERENODEM - SCHMERZEN

腎氣痛

Shen Ch'i T'ung

Diese Symptome kommen davon, dass der **Nierenodem nicht gespeichert** wird.

Beim **Manne** greift es in der Regel die **Speicher- und Hohlorgane** an und breitet sich bis dorthin ("Niere") aus. Die **Kraft** von **Lende** und **Rücken** lässt nach.

Bei der **Frau** entwickeln sich in der Regel im **Bauche Klumpen**. Die **Knoten** sind **Konkremente** und starke **Verstopfung**. Plötzlich gibt es **starke Schmerzen**. Der **Stuhlgang** wird zur **drohenden Obstruktion**. Die **periodische Regel** **belästigt** ununterbrochen während des **Monates**. Die **Schmerzen** hören keinen Moment auf.

Entsprechend verwendet man:

- **Radix Angelicae Sinensis** (**當歸** = Tang Kuei (Umbelliferae): süss, scharf, (gemäss Kang Mu: bitter). Temp. warm. Le/He/Mi-Meridian. Ergänzt Blut und belebt, harmonisiert Regel, schmerzstillend.)
 - **Päonienwurzel** (Shao Yao = **芍藥** (Ranunculaceae), bitter, sauer. Temp. neutral, (Kang Mu: Tendenz zur Kälte). Le-Meridian. Erhält Blut, sammelt struktive Energien, beruhigt Lebermeridian, erweicht, schmerzstillend.)
- von jedem 1 Liang (Unze = **兩** . Ca. 36gr.)
- **Myrrhe** (Mu Yao = **沒藥** : Harz von Commiphora (Burseraceae). Bitter. Temp. neutral. Le-Meridian. Belebt Blut, schmerzstillend, Stasen-Schwellungen zerteilend.)
 - **"Getrocknetes Einhorn" = getrocknetes Blut** (Ch'i Lin Chie = **麒麟竭** = Hsüeh Chie = **血竭**: erhärtete Ausschwitzungen aus Früchten od. Stammrinde verschiedener tropischen Hölzer (Calamus Draco (Palmae) - Dracae-

na Cinnabari - Dracaena Omet (Liliaceae) - Pterocarpus Draco (Leguminosae) - Croton Gossypii Folium - Croton Draco (Euphorbiaceae). Süss, salzig. Temp. neutral. Kr/Le-Meridian. Stasen aufhebend, Blut bändigend, schmerzstillend, Wunden zusammenziehend, vernarbend.)

- **Rhizoma Zedoariae** (P'eng O Shu = Rhizoma Zedoariae = **蓬莪朮** . (getrockneter Wurzelstamm der Curcuma Zedoaria (Zingiberaceae). Scharf, bitter. Temp. warm. Le/Mi-Meridian. Ch'i bewegend, Blutstasen zerschlagend, Stauungen und Congelationes zerteilend, schmerzstillend.)
- **Tuber Corydalis** (**玄胡索** = Hsüan Hu So (Corydalis Ambigua - Corydalis Bulbosa De Candolle). Scharf, bitter. Temp. warm. Lu/Le/Mi-Meridian. Bewegt Blut, dynamisiert Ch'i, schmerzstillend.)
- **Rhizoma Cyperis** (**三稜草根** = San Leng Ts'ao Ken: getrockneter Wurzelstock des Cyperus rotundus (Cyperaceae = Sauer- od. Riedgräser). Scharf, süss, Tendenz zum Bitteren. Temp. neutral (Kang Mu: Tendenz zur Kälte). Le/3E-Meridian. Entspannt Le-Meridian, reguliert Ch'i-Fluss, schmerzstillend.)
- **Semen Pharbitidis** (**牽牛子** Ch'ien Nin Tzu: von Pharbitis Nil, früher Ipomoea Hederaea Jacquin (Convolvulaceae = Windengewächse): bitter, mässig toxisch. Temp. kalt. Lu/Di/Ni-Meridian. Purgierend, wasserableitend, Feuchtigkeitsansammlungen oder Schleim im Gefolge einer Calor-Heteropathie zerteilend, austreibend, antiparasitisch.

Mit Essig kochen, am Feuer trocknen bis es

trocken ist.

- **Radix Inulae Racemosae** (Mu Hsiang = getrocknete Wurzel der *Inula Racemosa* Hooker filius (Compositae) = 木香). Scharf, bitter. Temp. warm. Lu/Di/Le/Mi/Bl-Meridian. Ch'i bewegend, schmerzstillend.

Von jedem 5 Chin (錢 = 0,1 Unze (Liang = ca. 36 gr. = 兩)).

- **Flos Daphnis Genkwae** (Siebold et Zuccarini) (Yüan Hua = 芫花. (Thymelaceae = Seidelbast- oder Spatzenzungengewächse). Scharf. Toxizität gering. Temperat. warm. Lu/Mi/Ni-Meridian. Wasser ableitend, Schleim austreibend, desinfizierend.)

4 Unzen (Liang = 兩 = ca. 36 gr.).

- **Mandragora** (Wolfsgift = 狼毒 = Lang Tu. Nach Stuart sind die Blätter ähnlich *Phytolacca* oder *Rheum* und der Stengel ist behaart. Wurzel aussen gelb, innen weiss. Giftig! Gegen Ratten und Ungeziefer angewandt. Sediert Husten, Angina, Kolik, Parasitäre Hauterkrankungen und Bauchwürmer (Ku = 驅). Mit Yeh Ko (野子葛) kombiniert gegen Taubheit.)

5 Ch'in (1 Ch'in = 錢 = 0,1 Unze).

Es wird zusammen mit **Flos Daphnis Genkwae** in einem tönernen Gefäss zerstampft und zerrieben ("und dann") mit **Essig** gekocht bis es eine gelbe Farbe annimmt.

Zuerst zerschneidet man die **Flos Daphnis** und die **Mandragora**. Dann zerquetscht man sie in einem Tiegel und zerreibt sie zu Brei. Schliesslich beginnt man allmählich mit dem **getrockneten Einhorn**.

Dann bereitet man eine Dosis zu. Man zerreibt zu luftigem Staub. Schliesslich gibt es einen Ueberschuss an Medikament, wenn man eine Dosis zubereitet, denn durch das Zerreiben wird es zu feinem Pulver.

Gemäss Vorschrift beginnt man mit dem **Flos Daphnis Genkwae**, **Mandragora**, **getrocknetem Einhorn** und der **Myrrhe** und macht es allmählich zu Pulver. Gleichmässig vermischt man sie miteinander. Nochmals zerreibt man es völlig. Jede Dosis entspricht 1 Ch'in (錢. 1 Ch'in = 0,1 Unze. 1 Unze = 36 gr. = Liang = 兩) und 5 Fen (= 分 = 0,01 Unze = 0,1 Ch'in).

Bei **periodischen Odemschmerzen**: bei leerem Bauch harmonisiert Zwiebel Schnaps im unteren Bereich."

DIE NIERENERKRANKUNGEN

腎病

Shen Ping

S.W. 65 : "Wenn die Niere krank ist, schmerzen der Unterbauch, die Lendengegend und der Rücken. Es bilden sich Muskelschmerzen an den Beinen. Am 3ten Tag sind die Muskeln von Rücken und Rückgrat schmerzhaft. Das Harnlassen versiegt. Nach ("weiteren") drei Tagen ist der Bauch geschwollen. Nach ("weiteren") 3 Tagen sind beide Körperseiten und die Glieder schmerzhaft. Nach ("weiteren") drei Tagen stirbt man, wenn die Krankheit nicht vorbei ist: im Winter am frühen Morgen, im Sommer am späten Nachmittag."

L.S. 8 : "Wenn die Niere durch Wut in Fülle ist und diese Wut nicht aufhört, schadet dies der Willenskraft (Chih = 志). Wenn die Willenskraft schaden erleidet, dann vergisst man gerne, was zuvor gesagt wurde. ("Das Frischgedächtnis wird dadurch betroffen.")

Man kann dabei Lende und Rücken weder bücken noch strecken und man erhebt sich gekrümmt. Die Haare haben wegen des Leidens eine elende Farbe. Man stirbt Ende des Sommers."

S.W. 22 : Siehe Seite 7.

Nan 16 : "Falls Nierenpuls vorherrscht, sind die **äusseren Symptome** davon: schwarzes Gesicht, Tendenz zur Furcht; man ist am Ende seiner Kräfte.

Die **inneren Symptome** davon sind: unterhalb des Bauchnabels gibt es Odemstörungen. Drückt man dort sehr stark, so gibt es Schmerzen. Die Krankheit davon ist entgegengesetzt fliessender Odem (Ni = 逆). Der Unterbauch ist sehr stark schmerzhaft. Der Ausfluss nach unten ist entsprechend sehr stark ("Durchfall"). Füsse und Beine sind kalt und leisten Widerstand. Falls ("diese Symptome") vorkommen, ist es die Niere. Falls sie nicht vorkommen, ist es nicht die Niere."

Kommentar: "Die Niere empfängt den Odem der Kälte und des Wassers. Sie erhält die Feinstteile der 5 Speicherorgane und der 6 Hohlorgane und speichert diese. Daher vermag sie das **Mark umzuwandeln** und die **Knochen hervorzubringen**. Also beobachtet man **atrophische Lähmungen der**